

**Die Löwen starten erfolgreich in die Saison 2021/2022 mit einem 1:0-Sieg über Zweitliga-Absteiger FC Würzburger Kickers. Das „Tor des Tages“ erzielte Neuzugang Marcel Bär bereits in der 11. Minute.**

**Personal:** Verletzungsbedingt musste Trainer Michael Köllner zum Saisonauftakt auf Daniel Wein (Achillessehnenreizung), Marius Willsch (Schambeinentzündung) und Milos Cocic (Sprunggelenksverletzung) verzichten. Marco Hiller fehlte wegen seiner Rote4n Karte aus dem letzten Spiel der Vorsaison. Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften Johann Ngounou Djayo, Tim Linsbichler, Nathan Wicht und Maxim Gresler.

**Spielverlauf:** Direkt nach Anpfiff wurde in einer Schweigeminute den Opfern der Unwetterkatastrophe und des Attentats am Olympia-Einkaufszentrum in München vor fünf Jahren gedacht. Die Löwen versuchten, wie von Trainer Michael Köllner gefordert, sofort die Würzburger unter Druck zu setzen. Einen langen Ball aus der eigenen Hälfte verpasste Sascha Mölders knapp (4.). In der 8. Minute hatten plötzlich die Gäste die Riesenchance zur Führung, als Ex-Löwe Moritz Heinrich alleine auf Tom Kretschmar zulief. Der Keeper blieb cool, wehrte Heinrichs Schuss an der Strafraumgrenze mit dem Fuß ab. Das Tor fiel drei Minuten später auf der anderen Seite. Die Löwen eroberten im Aufbau der Würzburger den Ball, Erik Tallig spielte sofort tief auf Marcel Bär, den Gegenspieler Lars Dietz nicht mehr einholen konnte, alleine vor Hendrik Bonmann behielt er die Nerven, traf aus 16 Metern zum 1:0 ins linke untere Eck (11.). Nach einem Pass in die Tiefe kam Mölders im Strafraum zum Abschluss, sein Schuss wurde von Leon Schneider jedoch geblockt. Die Kugel fiel Merveille Biankadi vor die Füße. Aus rund 18 Metern in zentraler Position zog er ab, doch Bonmann war zur Stelle, holte den halbhohen Schuss aus dem linken Eck (24.). In der 30. Minute prüfte Christian Strohdiek mit einem Schuss aus fast 40 Metern Kretschmar, der den Ball über die Latte boxte. Aus dieser Szene resultierten drei Eckbälle für die Mainfranken, die aber von den Löwen souverän verteidigt wurden. Erneut tauchte Bär in der 37. Minute frei vor Bonmann auf. Der Konter nahm seinen Ausgangspunkt am eigenen Sechzehnmeterraum. Tallig hatte auf Biankadi gepasst, der trug den Ball nach vorne, spielte halblinks in den Lauf von Bär, aber etwas zu sehr in den Rücken. Der Stürmer konnte die Kugel zwar mitnehmen, hatte aber nicht mehr genug Zeit, um sie platziert am FWK-Keeper vorbeizuschleusen. In der 40. Minute setzte sich Mölders robust im Strafraum durch und legte zurück auf Tallig. Dessen Zwölf-Meter-Schuss wurde aber noch entscheidend geblockt, so dass Bonmann wenig Mühe damit hatte. Kurz vor der Pause musste Semi Belkahia verletzt vom Platz. Er war bei einem Kopfballduell mit Maximilian Breuning umgeknickt. Für ihn kam Niklas Lang ins Spiel. Kurz danach Schickte Schiedsrichter Franz Bokop die beiden Teams in die Kabine.

Kurz nach Anpfiff kam Biankadi nach einem Flachpass von links durch Phillipp Steinhart halblinks im Strafraum an dem Ball, sein Schuss aus elf Metern kam aber genau auf den Körper von Bonmann, der damit keine großen Probleme hatte (47.). In der 53. Minute forderten die Löwen vehement Elfmeter. Biankadi hatte sich im Strafraum gegen Leon Schneider durchgesetzt, kam anschließend zu Fall, aber Schiri Bokop ließ weiterspielen, sehr zum Unmut der Westkurve. Eine klare Fehlentscheidung, wie die TV-Bilder zeigten. Auf der anderen Seite kam Dominik Meisel aus 19 Metern nach einem Zuspiel von Marvin Pourie zum Abschluss, zielte aber deutlich übers Löwen-Tor (56.). Nach Biankadi-Zuspiel kam Steinhart halblinks im Strafraum zum Abschluss, hatte aber den Ball auf seinem schwächeren Fuß und schoss aus 13 Metern rechts vorbei (61.). In der 70. Minute gab der hilflos wirkende Unparteiische plötzlich indirekten Freistoß am Münchner Fünfmeteraum für Würzburg. Angeblich hatte Kretschmar beim Abstoß den Ball zweimal mit der Hand berührt. Zu allem Überflus sprühte er noch eine Linie auf die Torlinie, um den Abstand der Mauer zu signalisieren. Pourie legte die Kugel quer auf Strohdiek, der halbrechts aus acht Metern die Kugel neben den kurzen Pfosten (72.). Drei Minuten später verweigerte Bokop den Löwen den nächsten Strafstoß, als Ryan-Segon Adigo Biankadi im Strafraum umstieß (75.). Die Partie stand auf Messers Schneide. Würzburg hatte offensiv

gewechselt, die Löwen verlagerten sich aufs Kontern. Nach einem Pass in die Tiefe leif Pourie plötzlich frei Richtung Tor, doch Niklas Lang und Quirin Moll stellten den FWK-Stürmer, der auch mal für die Löwen gespielt hatte, klärten im Sechzehnmeterraum die Situation (87.). Schon in der 90. Minute ging Bonmann bei einem Würzburger Freistoß mit vor. Eine Minute später der nächste Standard, auch mit dem Keeper im gegnerischen Strafraum. Die Freistoßflanke von Fanol Perdedaj köpfte Pourie aber übers 1860-Tort (90.+1).

**STENOGRAMM**, 1. Spieltag, 24.07.2021, 14.03 Uhr

1860 München – FC Würzburger Kickers 1:0 (1:0)

**1860:** 40 Kretzschmar (Tor) – 20 Deichmann, 27 Belkahia, 6 Salger, 36 Steinhart – 5 Moll – 19 Biankadi, 31 Neudecker, 8 Tallig – 9 Mölders, 15 Bär.

Ersatz: 12 Szekely (Tor) – 3 Lang, 7 Lex, 11 Greilinger, 14 Dressel, 16 Goden, 18 Knöferl, 23 Staude, 228 Mannhardt.

**FWK:** 1 Bonmann (Tor) – 4 Dietz, 32 Strohdiek, 5 Schneider – 2 Waidner, 29 Kopacz, 25 Meisel, 20 Perdedaj, 38 Herrmann – 10 M. Breunig, 21 Heinrich.

Ersatz: 24 Richter (Tor) – 3 Hoffmann, 6 Kraulich, 9 Pourie, 11 Sané, 14 L. Breunig, 17 Atmaca, 26 Lungwitz, 37 Adigo.

**Wechsel:** Lang für Belkahia (45.+1), Dressel für Neudecker (68.), Staude für Tallig (68.), Lex für Bär (88.) – Pourie für Kopacz (46.), Sané für M. Breunig (66.), Adigo für Waidner (66.), Lungwitz für Herrmann (80.), Atmaca für Heinrich (80.).

**Tor:** 1:0 Bär (11.).

**Gelbe Karten:** Lex – Schneider, Dietz, Heinrich, Strohdieck, Meisel.

**Zuschauer:** 3.736 im Grünwalder Stadion.

**Schiedsrichter:** Franz Bokop (Vechta); Assistenten: Timo Daniel (Vechta), Felix Bickel (Wolfsburg).